

Feuerwehr Rain hat Rettungsboot erhalten

Übernahme von Mehrkosten beim ESF Wiesendorf – Sanierung Westflügel Schloss Rain

Rain. (ih) Zu einer Gemeinderatssitzung trafen sich Bürgermeisterin Anita Bogner und die Mitglieder des Gemeinderates. Dabei wurden verschiedene Anträge beschlossen oder durchgesprochen.

So hat die FFW Rain ein Rettungsboot übernommen. Die Gründe erläuterte Kommandant Matthias Wolf. Das Uniboot, ein kleines flaches Boot mit vier Rädern, das auch mit einem Radsatz für Bahnschienen ausgerüstet werden kann, wird bei Hochwasser oder auch im ruhigen Gewässer eingesetzt. Es ist nicht für den Einsatz auf der Donau geeignet, allerdings mit Bahnschienen-Radsatz für Einsätze entlang der Bahnstrecke.

Nicht für Donau geeignet

Die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten für das Boot mit rund 11000 Euro trägt der Landkreis, der auch Eigentümer des Bootes bleibt. Zusatzkosten werden von der Gemeinde übernommen: ein Anhänger, Schwimmwesten, ein Fünf-PS-Motor, der Bahnsatz. Nach Ausschöpfung von Fördergeldern bleiben für

die Gemeinde rund 3000 Euro an Zusatzkosten.

Vereinsmitglieder des ESF Wiesendorf-Bergstorf haben gemeinsam mit Zimmerer Reindl umfangreiche Arbeiten am Vereinsheim in Eigenleistung erbracht. Nun entstanden Mehrkosten für das Material in Höhe von 5000 Euro, die von der Gemeinde übernommen werden. So beträgt der Gesamtzuschuss nun rund 30000 Euro für die Sanierung des ESF-Vereinsheimes.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Einbezie-

hungssatzung Kellersiedlung besprochen und ein Billigungs- und Auslegungsbeschluss erstellt. Beschlossen wurde auch, dass die neue Erschließungsstraße im Baugebiet „Rehwiesen IV“ die Bezeichnung Robinienring erhält. Ein weiterer Beschluss betraf den Antrag der TTF Atting, die einen Zuschuss zur Jugendförderung in Höhe von 600 Euro erhalten.

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung erläuterten Philipp Kastenmaier von ScharrTec und Michael Scherer vom gemeindli-

chen Bauhof die Probleme mit der seit etwa 1995 in Betrieb befindlichen pneumatischen Abwasserpumpanlage in Wiesendorf. Die vorhandene Anlage muss erneuert werden. Es gibt keine Ersatzteile mehr für die seit zirka 1995 eingebauten Kompressoren. Die Anlage läuft in einem Druckbereich, in dem auch Pumpen verwendet werden könnten. Pumpen sind hier energieeffizienter. Die „kleinen Pumpstationen“ in Wiesendorf, Dürnhart und im GE B8 sind von dieser Maßnahme nicht betroffen.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu, die Pumpstationen Wiesendorf von einer pneumatischen auf eine Pumpenanlage umzurüsten.

Aufträge vergeben

Vergeben wurde der Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten im Gewerbegebiet Puchhofer Weg, im Wiesengrund in Höhe von 37000 Euro. Bedingt durch die Coronapandemie entfiel in diesem Jahr der Christkindlmarkt und auch die Bürgerversammlung 2022 findet coronabedingt nicht statt.

Thema Schloss Rain

Der nächste Tagesordnungspunkt betraf das Schloss Rain, genauer gesagt die Sanierung des Westflügels und deren Bauausführung. Architekt Georg Dasch erläutert die Planung zur Sanierung und zum Umbau der Räume im Westflügel (EG, 1. OG, 2. OG). Seit der Anmietung der Räume durch die VG Rain (1990) und dem Erwerb durch die Gemeinde Rain (2000) wurde bisher keine baulichen Veränderun-

gen vorgenommen. Mit der vorgestellten Planung werden die aktuellen Anforderungen an den Brandschutz und die Fluchtwege umgesetzt.

Im Erdgeschoss soll ein barrierefrei zugängliches Büro entstehen. Die Kostenschätzung liegt bei rund 293000 Euro. Der Westflügel wird entsprechend dem Vorschlag des Architekturbüros Dasch saniert und umgebaut. (ih)